



[www.bernermuensterstiftung.ch](http://www.bernermuensterstiftung.ch)  
[bauleitung@bernermuensterstiftung.ch](mailto:bauleitung@bernermuensterstiftung.ch)



Interaktives  
Chorgewölbe



Tätigkeitsberichte  
1999-2017



Förderverein des  
Berner Münsters

**Umschlag: Berner Münster, Nordseite mit Werkmeisterpfeiler  
nach der Restaurierung von 2015-2018.  
Foto Nick Brändli, 2018.**

Vorwort .....	2
Bericht des Münsterbaukollegiums .....	4
Übersicht über die wichtigsten Baustellen 2017 .....	8
Jahresprogramm .....	9
Gesamtrestaurierung des Chorraumes .....	10
Weitere Baustellen im Überblick .....	66
Fachtausch und Nachwuchsförderung .....	70
Monitoring .....	72
Münsterarchiv .....	82
Arbeiten für Dritte .....	84
Organisation der Berner Münster-Stiftung .....	88
Verortungssystem .....	90
Sponsoren Chorjubiläum .....	91

Mit freundlicher Unterstützung von:



# Vorwort

Die regelmässigen LeserInnen der Tätigkeitsberichte der Berner Münster-Stiftung dürfen inzwischen seit mehr als einem Jahrzehnt den Fortschritt der Bau- und Restaurierungsarbeiten am Chor verfolgen. Dieses grosse Projekt kam im Jahr 2017 mit der Feier zum 500 jährigen Jubiläum der Vollendung des Chorgewölbes zum Abschluss. Im Rahmen dieses Tätigkeitsberichtes soll schwerpunktmässig nochmals auf die Restaurierung des Chores und des Chorgewölbes eingegangen werden.

Die Arbeiten wurden von anderen Baustellen überlagert, beispielsweise den Winterarbeiten, den Seitenschiffen und Seitenkapellen. Gleichzeitig galten auch in unserem eigenen Verständnis die Arbeiten am Turm zeitweise als „Hauptbaustelle“. Auch diese Kampagne steht kurz vor ihrem Abschluss. Sie soll im Rahmen des nächsten Tätigkeitsberichts vertieft zur Sprache kommen.

Unsere Aktivitäten im Chor nahmen ab 2010 spürbaren Schwung auf. Im Herbst 2014 wurde das Gerüst im Chor errichtet. Heute haben wir das Privileg, das Chorgewölbe wieder mit eigenen Augen in seiner Gesamtheit und in seiner ganzen frisch restaurierten Pracht bewundern zu dürfen. Im Lauf der umfassenden Restaurierungsarbeiten haben wir gelernt, das Chorgewölbe mit neuen Augen zu sehen.

Im Jubiläumsjahr konnte die Berner Münster-Stiftung dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren ein Projekt verwirklichen, welches u. a. mit einem Film und einer Ausstellung einen neuen Zugang zum Chorgewölbe erschliesst. Das neu eingerichtete Webportal und das interaktive Chorgewölbe veranlasste eine Besucherin der Website zu der begeisterten Rückmeldung, es sei „so reichhaltig und spannend, dass es beinahe einen Besuch auf dem hohen Gerüst ersetzt.“ Im Rahmen dieser Jubiläumsaktivitäten bekamen wir u. a. die Chance, unsere Tätigkeit in der Zeitschrift Kunst & Architektur in der Schweiz einem nationalen und internationalen Publikum näher zu bringen. Diese Publikation hatte Grundsätzliches über die kunsthistorische Einordnung des Chorgewölbes und die Ausrichtung der Berner Münster-Stiftung zum Inhalt und bot darüber hinaus einen Querschnitt über einige besonders spannende Aspekte und Themen, von denen derzeit am Münster zu berichten ist.

Die Arbeit am Chorgewölbe war für alle Beteiligten ein denkwürdiger Höhepunkt. Natürlich hatten Luc Mojon und viele andere AutorInnen vor und nach ihm den „Himmlischen Hof“ in seiner Bedeutung gewürdigt. Aber wie vor unseren Augen ein mittelalterliches Kunstwerk, welches bezüglich Qualität und Quantität nur mit Superlativen beschrieben werden kann, seinen Zauber zu entfalten begann, war ein Erlebnis, das allen, die dabei sein durften, unauslöschlich in Erinnerung bleiben wird.

Bern, Mai 2018

Christoph Schläppi, Architekturhistoriker



Ein letzter Blick von der obersten Gerüstplattform in das fertig restaurierte Chorgewölbe. Der Abschied von den 86 Figurenbüsten, welche von nun an wieder nur noch aus grosser Distanz zu sehen sind, fiel allen Beteiligten schwer. Foto Nick Brändli, 2017.